

**AUSGABE
1/2019**

DEUTSCHE
INTERNATIONALE
SCHULE
KAPSTADT



Alumni Newsletter

Deutsche Internationale Schule Kapstadt

Rosenmontag - März 2019



Klassenfahrt - Februar 2019



Einschulung - März 2019



„Outeniqua Hike” - März 2019



Schwimmfest - März 2019



Schwimmfest - März 2019



KI 12 „Career Expo” - März 2019



Carnival - März 2019



Liebe Alumni und Freunde der DSK

Die erste Ausgabe im neuen Schuljahr erscheint im neuen "Look"! Es erwarten Euch wieder interessante Artikel von ehemaligen SchülerInnen sowie News von der Schule und aktuelle Jobangebote. Wir freuen uns über Verstärkung im Alumni Team und heißen die langjährige Lehrerin Claudia Stadler (ehemalig Diestelkamp) und ehemalige Schülerin Christine Immenga herzlich willkommen! Wer sich auch engagieren möchte, kann eine E-Mail an alumni@dsk.co.za schicken. Sehr gerne nehmen wir Eure Ideen und Wünsche für diese Plattform auf.

Am Ende des letzten Schuljahres gab es gleich zwei tolle Auszeichnungen für die DSK: Unsere Roboticsmannschaft siegte bei den Nationalen FFL (First Lego League) Meisterschaften und qualifizierte sich somit für die Weltmeisterschaft in

den USA.

Auch unser Going Green Team hat allen Grund stolz auf seine Leistungen zu sein. Sie verstärkten den Fokus auf umweltbewusstes Engagement an der Schule, was mit dem Bronze Eco-School Status von WESSA (Wildlife and Environment Society of South Africa) ausgezeichnet wurde. Für 2019 sind wieder einige Aktionen geplant, über die wir Euch gerne informieren.

Seit Anfang des letzten Schuljahres wird an der Schule fleißig gebaut. Dank großzügiger Unterstützung aus Deutschland kann sich die DSK auf eine neue, moderne Sporthalle freuen, die zum 3.Quartal 2019 fertiggestellt wird. Unter „Kurznachrichten“ auf der Alumni Pinnwand findet Ihr einige Skizzen und Eindrücke wie die Halle bald aussehen wird.

Falls Euer Jahrgang in diesem Jahr ein Jubiläum feiert, sagt uns bitte Bescheid! Wir sind Euch gerne bei der Organisation behilflich. Schickt einfach eine E-Mail an alumni@dsk.co.za, um weitere Sachen zu besprechen.

Wir danken an dieser Stelle allen ehemaligen SchülerInnen, die in dieser Ausgabe einen Bericht geschrieben haben und wünschen Euch viel Spaß beim Lesen!

Euer Alumni Team



Inhalt

Seite 4

Ereignisse des 1. Quartals

Seite 6

Zukünftige Events

Seite 6

Was wurde aus...? Alumni im Portrait

Seite 8

Welche Network Möglichkeiten gibt es?

Seite 9

Alumni Pinnwand und Kurznachrichten

Seite 10

Praktika und Jobstellen

Seite 10

Wann erscheint der nächste Newsletter?



„Cape Town Carnival“ Gruppe

Das erste Schulquartal 2019 - Ein kurzer Rückblick

Januar

München Austausch 2019

Ende Januar fand der erste Teil des Austauschs statt. Die SchülerInnen aus München und von der DSK haben das zweiwöchige, vielseitige Programm sehr genossen. Im Juni werden unsere Schüler den Gegenbesuch nach München antreten.

Der DSK Diversity Club trifft die Rosa Luxemburg Stiftung

Der Diversity Club hatte das Glück mit Mitgliedern der Rosa-Luxemburg-Stiftung aus Deutschland eine offene Diskussion über viele Themen führen zu können. Sie sprachen über die Dynamik unserer Schule und wie diese von der Dynamik Südafrikas beeinflusst wird. Wie geht der Diversity Club mit Fragen zur ethnischen Vielfalt um? Es wurde über Möglichkeiten gesprochen, wie wir eine Verbindung zwischen der Jugend Deutschlands und Südafrikas herstellen können, um jedem Land die einzigartige und vielfältige Kultur des jeweils anderen vorzustellen.

One-way ticket to Mars

Als Fundraiser für die Teilnahme an der Robotics Weltmeisterschaft organisierten die Eltern der Roboticsmannschaft zusammen mit Iris Henkel und der Verwaltung am 12. März einen hochinteressanten Abend.

Vor ausverkauftem Publikum erklärten und demonstrierten zwei Schüler der Roboticsmannschaft den 450 Gästen die Aufgaben, die sie während der nationalen FFL Meisterschaft absolvieren mussten. Als Hauptsprecherin kam die südafrikanische Wissenschaftlerin Dr. Adriana Marais auf die Bühne. Sie sprach über ihr Vorhaben und ihre Motivation in den nächsten 10 Jahren auf den Mars zu fliegen, um dort ein Leben aufzubauen. Sie gehört zu den 100 Kandidaten des Mars-One-Projekts und hofft, mit diesem Projekt ihren Traum zu erfüllen.

DSK zum ersten Mal beim Cape Town Carnival

Eine Gruppe von 80 Schülern, Lehrern, Angestellten und Eltern nahm am 16. März zum ersten Mal am Cape Town Carnival in Green Point teil. Passend zum Thema "Rise 'n Shine" tanzte die Gruppe mit der Marimbaband vor tausenden von Zuschauern durch die Strassen!

Februar

Politikerinnen Frau Dagmar Freitag und Frau Ulla Schmidt zu Besuch

Anfang Februar besuchten uns zwei besondere Gäste: Die 12. Klasse hatte die Ehre eine vielfältige Gesprächsrunde mit zwei Abgeordneten des Deutschen Bundestages Frau Dagmar Freitag (SPD) und Frau Ulla Schmidt (SPD) zu halten. Der Generalkonsul Herr Hansen und unser Schulleiter Herr Kirmse waren ebenfalls Gäste der Runde.

März

Orchestertreffen in Windhoek

Alle zwei Jahre gibt es ein großes Orchestertreffen mit den Deutschen Schulen des südlichen Afrikas. Dieses Jahr wurde das Musikhilighlight in Windhoek ausgetragen. Die jungen Musiker probten unermüdlich bevor sie gemeinsam zum Abschlusskonzert auf der Bühne standen. Das war ein wahres Gänsehaut- Konzert!



München Austausch 2019



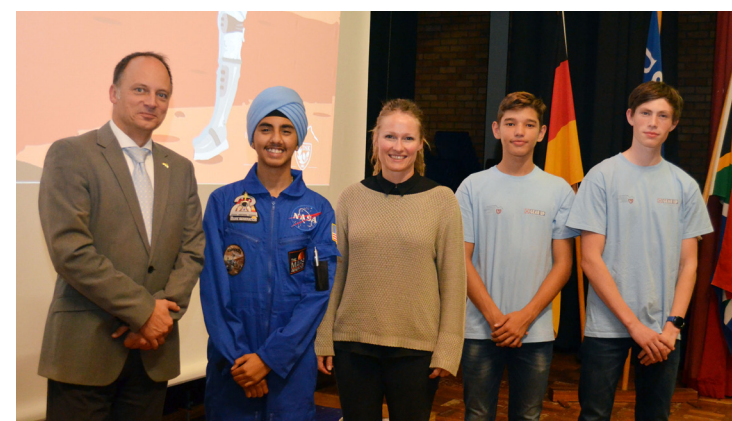
Der DSK Diversity Club trifft die Rosa Luxemburg Stiftung



Politikerinnen Dagmar Freitag und Ulla Schmidt zu Besuch



Orchestertreffen in Windhoek & One-way ticket to Mars (unten)



Hier findet Ihr eine detailliertere
Berichterstattung aller Events mit Fotos.

DSK Facebook
Seite



Deutsche Internationale Schule Kapstadt - DSK

<https://www.facebook.com/DeutscheInternationaleSchuleKapstadt/>

DSK Alumni

<https://www.facebook.com/DSKAlumni/>

DSK Website



Folgt dem Link:

<http://dsk.co.za/schulleben/news/>

Infoblatt



Bitte schickt eine Email an
kellymacaskill@dsk.co.za,
wenn Ihr das Infoblatt erhalten möchtet.

Zukünftige Events

DSK Schachturnier

8 Juni 2019

Schachfans aufgepaßt! Jeder, der Spaß an Schach hat, kann bei unserem DSK Schachturnier am 8. Juni mitmachen. Es wird wieder zwei Kategorien geben: eine Open- und eine Junior Kategorie.

Mehr Informationen zur Anmeldung gibt es in naher Zukunft und kann dann auf unserer Webseite www.dsk.co.za oder der Schul-Facebookseite nachgelesen werden.

Bavarian Sundowner und DSK Basar

8./9. November 2019: *save the date!*

Aufgrund der Rugby WM haben wir das Basarwochenende um eine Woche nach hinten verschoben!

Am 8. November ist es wieder soweit: Unser beliebter DSK Basar öffnet seine Toren am Freitagnachmittag für den gemütlichen „Bavarian Sundowner“.

Am 9. November startet der Basar für die ganze Familie um 10:00h und Ihr könnt Euch wieder auf ein abwechslungsreiches Programm und viele tolle Angebote freuen. Für Alumni und die DSK Schulgemeinschaft ist das Event ein Highlight des Jahres, bei dem man viele bekannte Gesichter wiedertrifft.

Also, nicht verpassen, Tickets können bald auf Quicket gekauft werden.

Was wurde aus ...? Alumni im Portrait

Hier berichten ehemalige SchülerInnen über Ihre Zeit an der Schule und das Leben nach der DSK:



Julia Beth-Harris, Matric 2004

Having been schooled and raised in Mitchell's Plain up until Grade 5, I had been immersed in my own culture. Joining the C class exposed me to different ways of life and multicultural experiences. For example, in the 10th grade I was invited on an exchange trip to Germany, which became a pivotal moment for me regarding my perception of what was possible.

I matriculated in 2004, not doing Abi, since I thought I would remain in South Africa. Besides that I wasn't sure of much else, but gained some direction from Cathy, the school's life coach at the time. Noticing my interest in art she recommended that I start with Graphic Design. I did just that at the Cape Peninsula University of Technology and later proceeded to work as a layout artist at Media24. While there, I felt the time was right to see more of the world and took the liberty to try something completely different - become an international au pair for a year and re-evaluate.

My profile caught the eye of a family in the Dutch countryside - Amsterdam would have to wait... My exchange experience with the 'Pädagogische Austauschdienst' prepared me for living with a foreign family and very soon I started to feel at home.

My next move was to fulfill a long time goal I'd had of moving from Graphic Design to Fashion Design. And so with some encouragement from my new-found network, I applied to study Design at the Amsterdam Fashion Institute, and got accepted. The next 5 years of my life was spent on earning the degree, which brings us up to speed with the present. I graduated last year as a virtual fashion designer, which means instead of models on a catwalk, you have avatars on a computer screen model your clothes. Saves time, money and is kinder on the planet.

Some of my fondest memories of the DSK are the ones from when I lived at the hostel. In the evenings the grounds were ours for walks, games or just watching the tablecloth cascade over the mountain. This was an invaluable privilege!

In my life in the Netherlands, of which I am now a full-time citizen, I don't speak German anymore, but it helps to understand it since we are neighbours to Germany. Growing up surrounded by multiple cultures - German, Xhosa, Jewish, to name but a few, equipped me with the flexibility required for life as an expat and furthermore an international professional.

If I can give any advice to students it would be to lean in to the things you're good at, and know that you're the only person who can explore that dusty old question, 'what are you going to be?' Also know, that the answer is always - yourself. Everyone else is already taken. I labeled my journey as unpredictable because it doesn't resemble the path of anyone I knew growing up and its very much still on the go. The German school is a place of enormous access and facility, so be present, immerse yourself in all it has to offer and say hi to the mountain from me!



Maïke Watson (Gevers) – Matric 2006

Regarding school life, I never knew anything other than the DSK. I started there in 1995 as a grade 1 scholar and matriculated in 2006 after a year as Head Girl. Although it gave me great joy to regularly perform on the piano and various other instruments both at school and elsewhere, I had no idea what to do with my life. All I wanted was to simply enjoy my life and have fun. Who doesn't?

And it is possible!

With many interests, ranging from Mathematics to Chemistry to Fine Art and Music, I thought the best way to go about deciding what to do after school was to be as rational and unemotional as possible. So, in a last second decision, I opted to study science, because my 'sound' voice of reason told me that you can't get a 'real job' in the arts. I also didn't want to 'waste time' on a gap year exploring my interests because I believed that it was inevitable that I would have to get a degree at some stage anyway.

If only I realised how faulty this logic was!

My time at UCT was blissful, but also rocky, because I was horribly indecisive about my course of study. I made great friends and had good times, and after about 7 years at UCT I left with 3 degrees and still no idea what to do with my life. Was all this studying a waste?

Sometimes the true value of the things we do is different to that which we anticipated. And that doesn't make the experience any less valuable.

So, I put my 'useful' Mathematics degree to work and got a job as a Business Analyst. I was still very active in the music world, and at work I would daydream about writing music, with melodies and harmonies restlessly roaring in my head. As soon as I got home, I would write them down and learn how to make music with a computer. I had never done a course on this before, but at that stage I had a laptop and some internet, and that was all I needed to teach myself.

Sometimes it is only in hindsight that you can recognize the path that was staring you in the face all along.

All this tinkering led to me becoming a freelance music composer. I started small, doing student short films and background music for apps for no pay. As I gained experience and confidence, I started getting overseas clients with regular, smaller composition and audio jobs. Fast forward a few years and now I do almost exclusively commission and media related composition work and spend time creating content for my YouTube channel (Maïke Watson).

No amount of thinking can out-perform action. It is only in the doing that we discover who we are and what we are made of.

Over the past 5 years I have been composing music for various performances and projects around the world. Although I started out self-taught in a field in which I had little tuition or guidance, I continued to persevere and act until I started realising the results that I wanted.

Anything is possible if you define your goal, define the steps you need to take to get there, and take action. But don't be fooled - nothing ever happens without action.

In 2016 my piano work Prälud was chosen to represent South Africa at a large, annual Contemporary Music Festival that was held in Vancouver that year, and in 2017 again a work of mine called "VI Aphorisms" was chosen to represent South Africa in Beijing. I've also written a unique African Christmas Carol for choir entitled "Christmas in Africa" that has been performed two years in a row in Cape Town and broadcast multiple times on Fine Music Radio 101.3 FM. In early 2018, my symphonic orchestral work "Illusion of an Easy Life" was performed in Port Elizabeth. I have also done work for Ableton, a large Music Tech company based in Berlin. Being able to converse freely in

Berlin while I was there to visit Ableton made a world of difference. I have won awards, been interviewed on international radio shows, had articles published in academic journals and met some of my present-day, South African composer 'idols' such as Hendrik Hofmeyr and Grant McLachlan. I have written music for a Taiwanese Feature film, collaborated with other song writers around the world and performed in Carnegie Hall. And the journey has only just begun. Find enjoyment in the journey. If you don't enjoy the journey, then the destination probably won't feel worth the effort to get there, and therefore it's less likely you'll realise your goal.

Finally, after many, many, many years of trial and error, I have learned how I can contribute something in this life that not only serves me by bringing me joy and challenging me in unique, stimulating ways, but also serves others. It's tempting to think that it would have been far more efficient to go from A - B in a straight line, rather than taking the unconventional and zig-zag-laden route that I did. But would it have been effective? Throughout my schooling at DSK and my many courses of study at UCT, I learned so many things that I couldn't have anticipated needing. I also scored a top-class husband whom I met in my final year of my Mathematics degree and retained some amazing friends I made in 'Sub A' (first year of school) at the DSK.

When you do something that makes you come alive and shine, chances are that you are helping others to do the same. And this is one of the most profound ways we can make the world a more meaningful place.

My advice for you reading this right now? Make the most of your present. Appreciate your past, because in it lie valuable lessons that will lead you to where you want to go. Forget about whether you feel too young or too old, forget about your current circumstances, your pre-conceptions and any negative beliefs you have that are stopping you from finding your heart's true call, and do, do, do what only you can do.



Jan Louw – Matric 2011

I matriculated the year before the world was supposed to end--2011. My fondest memories of the DSK had to be the olympiades, especially the comradery on the bus on the way there and back. Other fond memories include interesting discussions with Mr. Pandit, who definitely always had a way of making math classes enjoyable.

After school I travelled Europe for a while, taking a gap year. I visited some of the friends I had made in the DSK, having a great time exploring Germany and working at a hotel in Austria.

The following year I began my BSc in Theoretical physics at Stellenbosch University, which I had wanted to do since Grade 10. I enjoyed every bit of it, especially the late nights studying in the computer labs. After my first degree I decided to do another and then another. Over my time at Stellenbosch many of my Professors have been German, including my current MSc supervisor.

Currently I am finishing up my master's in the field of quantum thermodynamics. Big words aside, it is the study of how very small and cold things change with temperature. Recently I have been accepted for a PhD position in Göttingen, where my German will continue to be of aid to me.

In terms of advice for the current students, I will not give the cliché advice of following your heart. I think better advice is to see what's out there, try new things, give things that are considered hard like the sciences a chance.



Thandi Sebe- Matric 2006 & Abitur 2007

Recently I visited the DSK as part of the cultural delegation accompanying President Steinmeier on his trip to Southern Africa. It was somewhat surreal to be welcomed so warmly with music played by the marimba band of this school that I attended for 13 years until my Abitur in 2007. Although in some ways it feels like I never really completely left the DSK. Since my sister is a lot younger than I am and did her Matric just this past year, I have been able to witness the transformation of the DSK quite closely; fetching her from school over the years I marvelled at the very interesting development of the building and classrooms (like, wow, where did the chalk go and what are those screens where the black boards used to be??), but also at how much more diverse the school has become over the last years. For many years I was the only black child in my class and dare I say, it was not always easy. It is nice to see that in this regard the German school has really blossomed and become more diverse than in the days when I was a scholar.

I have many fond memories, both of teachers and classmates, some of them friends that are with me still today. The good memories are too many to count and sometimes I wish I could revisit moments like our Outeniqua hike or those rare and surprising Freistunden that we would spend in the Amphitheater or Französisch Unterricht with Herr Neumann, having lively discussions with the class (probably about something entirely unrelated to French). I am thankful for these childhood memories and the ways in which the DSK contributed to making my childhood not only a time of learning but also joy and growth.

As a German mother tongue speaker it was hugely beneficial to me that I was able to nurture this language so far away from Germany, contributing to my return back to Germany after I completed my Abitur and making it possible for me to take advantage of the free tertiary education that Germany has to offer. Now, as a writer, actor and creative (and sometimes a translator, because let's be honest, being an artist is not always financially lucrative) having knowledge of both South African and German language and culture has truly been a blessing, not least because in this way I get to work both within South Africa and Germany and have summer all year round.

I would say for anyone at school now, make many great memories and remember, while not everything you need in life is taught at school (I'm still struggling to figure out how to do a tax return) and not everything you are taught in school is needed in life (what on earth is a Tangente and where do I apply that?), it is a great privilege to be able to go to a school that values education and individualism and teaches you how to learn. And let's you wear jeans. Let's not forget that. That's pretty damn cool.



Nicholas Alexander – Matric 2005 and Abitur 2006

I matriculated in 2005 and Abitur thereafter as one of the few from a non-German speaking background.

My time at DSK since the 5th grade was filled with many fond memories. Ones that stick out to me were the Outeniqua hike, the school bazaars, and playing basketball under Mrs Gomm. But the opportunity to go on a year-long student exchange in Hanover really shaped many of my decisions that came after school. Mr. Muche, in particular, was very supportive in getting everything organized.

After that year abroad, I decided I wanted to go back for even though I was unsure of how to go about it. I ended up taking a gap year, worked a few mini jobs and travelled around Africa. I then studied psychology, gender studies, and German at UCT. Knowing that I still wanted to continue studying, I looked around at various post graduate programmes and decided to pursue a master's degree in public health at the Charité Universitätsmedizin Berlin with a focus on gender-related health.

I had a brief stint in market research, before returning to academia in 2015 at the Institute for Gender Medicine in Berlin, where I was responsible for an EU-wide project on improving the awareness of sex and gender differences in coronary artery disease. Currently, I am the academic programme coordinator for the epidemiology and public health master's programmes at the Institute for Public Health at the Charité.

Looking back at my school time, I think the opportunity to experience another culture and language opened a world to me that might not have happened in another context or school. My experiences at DSK and passion for the language have come in very handy now that I permanently reside in Germany - even though many people still speak other international languages in Berlin. But being able to speak German has become a necessity in my work life, so I am very grateful that I continued to improve on what I had learnt.

I still have many close friends from that time and meet up with them every time my wife and I (now with a daughter) get the chance to fly down. Some of them also moved to Germany for work and we try to stay in contact as much as possible.

If I may offer some advice for those thinking about their futures after school, I'd say take every opportunity that presents itself and if you really want something be prepared to go outside of your comfort zone to reach it. Approach your contacts/teachers/friends and don't be afraid to ask questions. You never know who might be willing to help or point you in the right direction.

DSK
Alumni



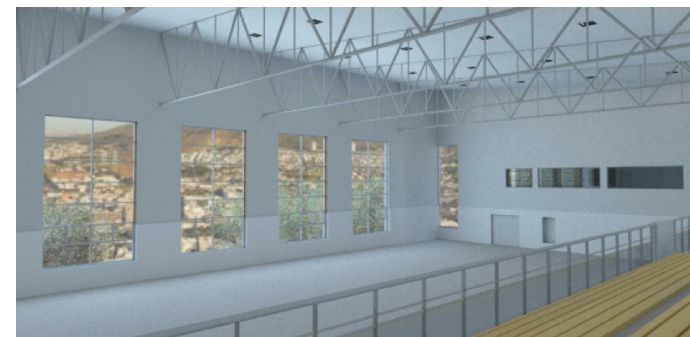
Alumni Pinnwand & Kurznachrichten

Hier veröffentlichen wir Eure Nachrichten und Fotos und teilen Euch interessante News mit.

Bitte schickt Eure Beiträge an alumni@dsk.co.za, wenn Ihr etwas veröffentlichen möchtet. Z. B.: Ihr sucht jemanden aus eurem Jahrgang? Möchtet zu einem Klassentreffen aufrufen? Ihr sucht ein Au-pair, benötigt Rat oder habt eine Nachricht für andere Alumni bzw. die Schule?

Unsere neue Sporthalle

Hier einige Skizzen von der neuen Sporthalle. Im nächsten Newsletter schicken wir Euch Bilder von der fertiggestellten Halle!



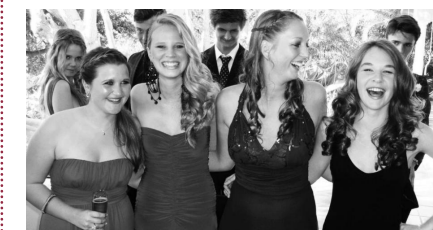
Linda Detering gewinnt die SA Xterra Lite Championships in Grabouw

Unsere ehemalige Schülerin Linda Detering studiert moment in Deutschland und kam in ihren Semesterferien zu Besuch nach Kapstadt. In dieser Zeit nahm sie an den südafrikanischen Xterra Meisterschaften (Offroad Triathlon) in Grabouw am 23. Februar teil und gewann die Sprintstrecke. Das war Linda's erstes Xterra Rennen und wir gratulieren herzlich!



Mini Alumnitreffen in Hamburg

Die ehemaligen Klassenkameradinnen Melanie Hauser, Amrei Ewers, Natalie Wimmer und Frauke Dietz (von links nach rechts) trafen sich vor Kurzem in Hamburg. Das obere Bild wurde beim Abiball 2011 gemacht, das untere beim Treffen 8 Jahre später! Toll!



Trauerfall

Wir trauern um unseren Alumnus Max Thabiso Edkins (Matrik 2000), der bei dem tragischen Flugzeugabsturz in Äthiopien am 10. März ums Leben kam. Unser herzliches Beileid, unsere Gedanken sind bei seiner Familie und seinen Freunden in dieser schweren Zeit. Max setzte sich sehr für den Klimawandel ein und war auf dem Weg zum UN Umwelttreffen in Nairobi als das Unglück passierte. Mehr Informationen über diesen dynamischen jungen Mann findet Ihr hier:

https://www.dailymaverick.co.za/article/2019-03-12-sa-german-citizen-max-thabiso-edkins-dies-in-flight-et302-ethiopian-crash/?fbclid=IwAR1aJv-iy6lOXli8-MtHLOf2EBnwbrLZ5ftfzu_WD_9HuNQ568Q0vCjv8



Offizielle DSK Alumni Foren

Die DSK hat zwei offizielle Alumni Foren, in denen wir regelmäßig News veröffentlichen:

1. DSK Alumni Portal „Just“

Dieses Alumni Portal ist kostenlos und als Mitglied hat man einen erweiterten Zugriff auf die Alumni Datenbank. Dieses Forum ist modern und eine ideale Plattform zum Netzwerken.

Bitte schickt uns eine E-Mail, wenn Ihr Teil des Netzwerks werden möchtet.

2. DSK Alumni Facebook Seite

<https://www.facebook.com/pages/DSK-Alumni/498641690198056?fref=ts>

Facebook ist ideal, um auf einer mehr sozialen Ebene in Kontakt zu bleiben.

Einfach unsere Seite „ liken“ und schon bekommt Ihr über euren privaten Newsfeed mit, was auf dieser Seite passiert. Ihr könnt Kommentare schreiben und eigenständig Beiträge und Fotos hochladen.

Vacancy: German-Speaking Project Administrator / Secretary

The Hanns Seidel Foundation (HSF) in South Africa is seeking to employ a Project Administrator / Secretary based at our office in Cape Town.

Job description

- Correspondence in German and English
- Drafting meeting agendas and meeting notes
- Updating the director's diary and arranging meetings
- Organising director's travel arrangements
- Assisting with accounting processes, working with relevant software as well
- Participation in planning and organising of conferences, seminars, workshops
- Making program arrangements for delegation visits in South Africa and abroad
- Translations German/English
- Assisting project officers / the director in implementing the Foundation's projects
- General office admin and filing
- Guest hospitality services
- Procurement
- Administration of Petty Cash
- Other duties as assigned

Requirements

- A tertiary degree in a relevant subject or an excellent Matric Certificate
- At least two years working experience in a similar role
- Ability to work independently and accurately in a fast-paced environment, with great attention to detail and a solution-oriented, positive mindset
- Excellent administrative, organisational and communication skills
- Well-developed writing skills in English and German
- Commitment to the vision and mission of the Hanns Seidel Foundation
- A South African work permit

The successful candidate will join a friendly, diverse, ambitious team and contribute to the smooth running of our office and our collaborations with local and international experts and partner institutions from academia, government, civil society and public service. The varied tasks and responsibilities of this position offer excellent opportunities for meaningful, stimulating engagements and professional growth.

If you meet the requirements outlined above and are interested in the position, please send your application (CV and cover letter) to bewerbungen@hsf.co.za, stating "Project Administrator" in the subject line.

Herausgabe des nächsten Newsletters

Die nächste Ausgabe wird im Juli 2019 erscheinen mit den neuesten News, hoffentlich zahlreichen Praktikums- und Jobangeboten und weiteren Geschichten von Alumni!

Euer Alumni Team
Alumni@dsk.co.za

German International School Cape Town

Entrance Assessment

for the Grade 5 English stream in 2020

Register
now!

**Not German
speaking?**

Apply for the
English stream
starting in Grade 5.

Sat, 25 May 2019
10:00h - 13:00h

Register: admissions@dsk.co.za



Make your child's future international!

Graduate with a South African and European university entrance qualification.